

Unsere Belohnung

Liebe Geschwister,

das heutige Thema wird uns einen tiefen Einblick geben, wie gerecht unser Erlöser Jesus ist, der auch unser Richter sein wird.

Durch den Heiligen Geist wiedergeborene Menschen werden ihre Erlösung niemals verlieren. Wir werden im Himmel vor dem Richterstuhl Jesu stehen und Rechenschaft geben für jedes Wort und jede Tat, und danach werden wir belohnt.

(1) Wem gegenüber sind wir rechenschaftspflichtig?

In der Regel können wir unserem Ehepartner, einem Verwandten oder einer uns nahe stehenden Person, der wir unsere Erlaubnis gegeben haben, in unser Leben hineinzusprechen, Rechenschaft ablegen.

Allerdings gibt es viele Menschen, die es für nicht notwendig halten, einer anderen Person Rechenschaft abzugeben. Sie entscheiden sich in der Regel dafür, ihr ganzes Leben lang zu machen, zu denken und zu tun was sie wollen, wie sie es wollen und wann sie es wollen. Ich selbst bin leider viele Jahre auch diesen Weg gegangen, bis ich mich eines Tages in einer aussichtslosen Situation befand. Erst dann suchte ich Rat und Korrektur bei anderen. Diese Erfahrung hat mich vor einer Katastrophe bewahrt, die mir und meinem Dienst sehr geschadet hätte. Es erforderte Demut, die mir sehr wehgetan hat, aber Demut war der erste Schritt.

(2) Es gibt zwei Gerichte oder Urteile in der Bibel

a) Das Urteil über alle an Jesus Christus Gläubigen

So sind wir denn allezeit getrost und wissen: Solange wir im Leibe wohnen, weil wir fern von dem Herrn; denn wir wandeln im Glauben und nicht im Schauen. Wir sind aber getrost und begehren sehr, den Leib zu verlassen und daheim zu sein bei dem Herrn. Darum setzen wir auch unsre Ehre darein, ob wir daheim sind oder in der Fremde, dass wir ihm wohlgefallen. Denn wir müssen alle offenbar werden vor dem Richterstuhl Christi, auf dass ein jeder empfangen nach dem, was er getan hat im Leib, es sei gut oder böse.

(2.Kor 5,6-10)

b) Das Urteil über alle, die nicht an Jesus Christus glauben

Und ich sah einen großen, weißen Thron und den, der darauf saß; vor seinem Angesicht flohen die Erde und der Himmel, und es wurde keine Stätte für sie gefunden. Und ich sah die Toten, Groß und Klein, stehen vor dem Thron, und Bücher wurden aufgetan. Und ein andres Buch wurde aufgetan, welches ist das

Buch des Lebens. Und die Toten wurden gerichtet nach dem, was in den Büchern geschrieben steht, nach ihren Werken. Und das Meer gab die Toten heraus, die darin waren, und der Tod und die Hölle gaben die Toten heraus, die darin waren; und sie wurden gerichtet, ein jeder nach seinen Werken. (Offb 20,11-13)

(3) Das Urteil über die Gläubigen

Was erwarten wir, wenn wir vor dem Richterstuhl Christi stehen werden?

a) Nur diejenigen, die Christus als ihren Herrn und Heiland angenommen haben, werden vor diesem Richterstuhl stehen.

Diese Begegnung mit Jesus wurde von Gott Vater in dem Moment unserer Widergeburt durch den Heiligen Geist vorherbestimmt. Ab diesem Moment waren wir vor IHM für jedes Wort und jede Tat verantwortlich. Es war Gottes Verlangen, uns eines Tages entsprechend dem zu belohnen, wie wir auf Erden gelebt haben.

Wir werden bewertet bzw. belohnt, wie wir mit Gaben, Fähigkeiten, Talenten, Beziehungen, Berufungen, Finanzen und Besitztümern, die er uns in unserer Zeit auf Erden geschenkt hat, umgegangen sind.

b) Jesus selbst wird der Richter sein.

Jesus wurde unser Erretter, er hat unsere Schuld und Sünde vergeben, er hat den Preis bezahlt durch seinen Opfertod, deswegen ist er berechtigt, unser Richter zu sein.

Da der Richterstuhl, vor dem wir stehen werden, schon im Himmel steht, wird es keine Gerichtsverhandlung sein. Der Grund, warum über uns ein Urteil gefällt werden muss, ist, dass uns eine gerechte Belohnung, für alles, was wir auf Erden Gutes getan haben, gegeben werden kann.

Während wir auf Erden leben, überführt uns der Heilige Geist, wenn wir gesündigt haben und er warnt uns, wenn wir versucht werden wieder zu sündigen. Der Heilige Geist befähigt uns, ihm zu gehorchen. Er rüstet uns mit seinen Gaben aus, um dienen zu können. Und stetig zeigt er uns, wo wir Korrektur brauchen. Er tut dies, um uns zu erinnern, dass wir eines Tages im Himmel Rechenschaft ablegen müssen.

c) Auf welche Weise wird der Herr Jesus uns richten?

Gemäß unseren Werken auf Erden:

Wenn aber jemand auf den Grund baut Gold, Silber, Edelsteine, Holz, Heu, Stroh, so wird das Werk eines jeden offenbar werden. Der Tag des Gerichts wird es ans Licht bringen; denn mit Feuer wird er sich offenbaren. Und von welcher Art eines jeden Werk ist, wird das Feuer erweisen. Wird jemandes Werk bleiben, das er darauf gebaut hat, so wird er Lohn empfangen. Wird aber jemandes Werk verbrennen, so wird er Schaden leiden; er selbst aber wird gerettet werden, doch so wie durchs Feuer hindurch. (1.Kor 3,12-15)

In unserem Leben hier auf Erden verhalten wir uns in vielen Situationen sehr oberflächlich. Aber unser Leben als Christ darf *nie* oberflächlich gelebt werden.

Jesus hat durch seinen Opfertod am Kreuz den Zugang für jeden möglich gemacht. Als er auferstand von den Toten, versprach er, seinen Heiligen Geist zu senden, der für immer in uns wohnen wird. Aber er, der Heilige Geist, hat die Aufgabe, *uns in alle Wahrheit zu leiten*. Wenn wir ihm nicht gefolgt sind, dann wird – wenn wir vor Jesus stehen – ausgewertet, ob unser Tun wertlos oder wertvoll war.

Dementsprechend bekommen wir *die Belohnung*.

Wir bekommen die Belohnung nicht, wenn unser Leben nicht belohnenswert war.

Wir können aber sicher sein, dass wir trotzdem im Himmel bleiben werden.

d) Drei Kriterien, nach denen uns Christus richten wird

1. Haben wir als Christen stetig im Licht gelebt, oder beherbergten wir etwas Dunkles in uns? Haben wir im Wort gelebt?

Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Wege.
(Ps 119,105)

2. Haben wir die Gelegenheiten ergriffen, die Gott uns täglich gegeben hat?

Die Zeichen aber, die folgen werden denen, die da glauben, sind diese: In meinem Namen werden sie Dämonen austreiben, in neuen Zungen reden, Schlangen mit den Händen hochheben, und wenn sie etwas Tödliches trinken, wird's ihnen nicht schaden; Kranken werden sie die Hände auflegen, so wird's gut mit ihnen. (Mk 16,17-18)

3. Haben wir die Zeit als Christen auf Erden voll ausgenutzt?

Sie aber zogen aus und predigten an allen Orten. Und der Herr wirkte mit ihnen und bekräftigte das Wort durch die mitfolgenden Zeichen.
(Mk 16,20)

Jesus wird unsere Motive und Werke auswerten, wenn wir vor IHM stehen. Warum haben wir in seinem Reich mitgebaut – oder warum haben wir nicht in seinem Reich mitgebaut? Danach werden wir alle gerichtet.

(4) Wie bereiten wir uns auf den Tag des Gerichts vor?

- a) **Erstens** müssen wir wiedergeboren sein, indem wir Jesus Christus als unseren Erlöser annehmen.
- b) **Zweitens** müssen wir unseren Lebenswandel gemäß der Heiligen Schrift führen.

Folgende Fragen sollten wir uns stellen:

- Warum und wofür lebe ich?
- Wie führe ich mein Leben und ist es gemäß dem Standard Jesu?
- Bin ich gewillt, die von Gott gegebenen Gaben zu praktizieren?
- Wie gehe ich mit Finanzen um?
- Füllen mich Gottes Gedanken im Alltag?
- Sind meine Beziehungen Gott wohlgefällig?

Wage es Gott zu fragen, ob er deinen Lebensstil ändern will!

c) **Drittens** müssen unsere Prioritäten, die wir gesetzt haben, stimmen.

Ist Jesus Christus die erste Priorität in unserem Leben? Wenn nicht, warum? Haben wir Gottes Perspektiven in Bezug auf wichtige Fragen in unserem Leben gewollt? Gott = Jesus Christus gebührt unsere Hingabe, indem wir zuerst ihn fragen, wie wir in jeder Situation handeln sollten. **JA**, in jeder Situation!

d) **Viertens** müssen wir es wagen, jeden Tag eine neue und tiefere Hingabe an Jesus einzugehen.

Verlass dich auf den HERRN von ganzem Herzen, und verlass dich nicht auf deinen Verstand, sondern gedenke an ihn in allen deinen Wegen, so wird er dich recht führen. (Spr 3,5-6)

Lebe für Gott den ganzen Tag und jeden Tag deines Lebens. **Wende den Blick NUR auf Jesus!**

Trachtet nach dem, was droben ist, nicht nach dem, was auf Erden ist. (Kol 3,2)

Hier wird deine Belohnung sein:

Und wenn ich hingehe, euch die Stätte zu bereiten, will ich wiederkommen und euch zu mir nehmen, auf dass auch ihr seid, wo ich bin. (Johannes 14,3)

Vergiss nicht, dass Jesus ALLES für dich am Kreuz errang: Ewiges Leben, Gnade, Gunst und Gelingen für dein ganzes Leben.

Weitere Bibelstellen:

2.Kor 5,6-10; Hebr 9,27; Spr 3,5-6; 1.Kor 3,14-15; 1.Joh 1,9; Offb 20,11-13

Lebe und gestalte dein Leben auf Erden so, dass du deine Belohnung im Himmel bekommst.

Liebe Grüße von

Brian Williamson

Alle Bibelzitate wurden der Lutherbibel 2017 entnommen.